

19. Sport

A. Fachbezogene Hinweise

Folgende Basiskenntnisse müssen in der Qualifikationsphase erarbeitet worden sein:

Grundlagenwissen in den vier Lernbereichen der Sporttheorie (vgl. RRL Sport 1997; 3.3), in denen die Schülerinnen und Schüler mit komplexen Inhalten und Aufgaben, mit speziellen Verfahrens- und Erkenntnisweisen sowie deren Reflexion vertraut gemacht werden. Im Unterricht und in den Klausuren ist zu beachten, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur Texte, sondern z.B. auch Karikaturen, Schaubilder und Statistiken bearbeiten können. Bezüglich der Fachbegriffe, Definitionen und Aspekte ist festzuhalten, dass aufgrund der in der Literatur unterschiedlich verwendeten Terminologie keine gesonderte Festlegung erfolgt, so dass die Schülerinnen und Schüler stets die im Unterricht verwendeten Fachbegriffe, Definitionen und Aspekte sachgerecht und spezifisch verwenden können.

B. Thematische Schwerpunkte

Thematischer Schwerpunkt 1: Sport in historischer und gesellschaftlicher Sichtweise

(vgl. RRL Sport 1997; 3.3.3)

Sport als gesellschaftliches Phänomen

- Sportanbieter (z.B. informelle, formalisierte und institutionalisierte Ebene: Ziele, Organisationsformen sowie gesellschaftliche Relevanz von Schulsport, Vereinssport und Sport in Fitnessstudios in den Bereichen Gesundheits-, Breiten-, Freizeit- und Hochleistungssport)
- Kommerzielle und mediale Einflüsse auf Sport (z.B. wechselseitige Beeinflussung von Sport, Medien, Werbung, Fremdenverkehr und Industrie)

Thematischer Schwerpunkt 2: Bewegungsaneignung und Bewegungsanalyse

(vgl. RRL Sport 1997 3.3.1)

Bearbeitung von Lehr- und Lernprozessen im Sport

- Prozess der Bewegungskoordination, Bewegungssteuerung als Regelkreis (z.B. afferente und efferente Funktionen des ZNS) im Sport
- Analysatoren und ihre Bedeutung für die Bewegungshandlung und die Fehleranalyse
- Einflussgrößen auf das motorische Lernen:
physiologische Faktoren: z.B. Körperbau, Alter, Ermüdung
psychologische Faktoren: Angst, Leistungsdruck, etc.
Umweltfaktoren: z.B. Klima; Bewegungsumwelt: z.B. Sportanlage; Sportgerät

Thematischer Schwerpunkt 3: Training und Gesundheit - Ausdauer

(vgl. RRL Sport 1997; 3.3.2)

Biologisches Grundlagenwissen:

Bau- und Funktionsweise des Herz-Kreislauf- Atmungssystems

(Lunge: Gasaustausch; Herz: Förderleistung; Blut: Transport und Pufferkapazität; Muskel: Fasertyp, Durchblutung und aerobe Energiegewinnung)

- allgemeine Gesetzmäßigkeiten des Trainings (Qualitätsgesetz/physiologisches Gesetz, Homöostase, Superkompensation, Reizschwelligengesetz etc.)
- Trainingsprinzipien (Prinzipien zur Auslösung, Steuerung und Festigung der Anpassung)
- Trainingsmethoden zur Verbesserung der Ausdauer (z.B. Dauermethoden, Intervallmethoden und Wiederholungsmethoden) und ihre Auswirkungen auf den Organismus (Anpassung des Lungensystems, z.B. Lungenvolumen und Atemfrequenz; Anpassung des Herz-Kreislauf-Systems (z.B. Kapillarisation, Herzvergrößerung, Zunahme des Blutvolumens; Anpassung der Muskelzelle, z.B. Vergrößerung der Energiespeicher, Verstärkung der Enzymaktivitäten etc.)

C. Sonstige Hinweise

Die genannten thematischen Schwerpunkte und ihre Aspekte und Inhalte sind für das Zentralabitur 2007 prüfungsrelevant.

Hieraus werden unter Berücksichtigung der in den gültigen EPA Sport (1999) geforderten formalen Kriterien (EPA 3.2.) Prüfungsaufgaben gestellt.

Die thematischen Schwerpunkte werden von der Fachkonferenz einer Kursfolge mit entsprechenden Kursthemen so zugeordnet, dass auch ein jahrgangsübergreifender Unterricht möglich ist (dabei ist der dritte thematische Schwerpunkt dem 2. Jahr der Qualifikationsphase zuzuordnen).